

Ästhetische Zahnmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die innovativsten Entwicklungen in der Zahnmedizin fanden in den letzten Jahren neben dem allumfassenden Trend der Digitalisierung auf den Gebieten der Implantologie, der Dentalmaterialien und der ästhetischen Versorgung statt. Das Kausystem nach dem Vorbild der Natur ästhetisch und funktionell wieder so herzustellen, dass sich unsere Patienten mit ihren Zähnen rundum wohlfühlen, ist das Ziel der ästhetischen Zahnmedizin und natürlich auch der entsprechenden wissenschaftlichen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ).

Während unsere Patienten vor Jahrzehnten noch zufrieden waren, wenn sie von einem „Zahnleiden“ geheilt wurden, reicht vielen das alleinige Heilen heute nicht mehr aus: Zusätzlich soll es auch möglichst schön aussehen. Und weil die meisten zahnärztlichen Behandlungen zwar auf einer medizinisch indizierten, funktionsorientierten Rekonstruktion basieren, eben aber gleichzeitig dieser ästhetische Anspruch seitens der Patienten besteht, setzt eine moderne Zahnmedizin eine angemessene Berücksichtigung von beidem, von Ästhetik und Funktion unter Berücksichtigung ihrer Zusammenhänge voraus. Die Grenzen zwischen einer solchen funktionellen Ästhetik und einer plakativ zur Schau getragenen Schönheit – sprich Kosmetik – können dabei fließend sein und eröffnen übrigens ein neues und sehr interessantes Spannungsfeld in der Zahnmedizin; ein Beispiel hierfür ist das Bleaching. Ästhetische Zahnmedizin, wie ich sie verstehe, hat aber selbst nichts mit Kosmetik zu tun. Im Zentrum steht ein Kausystem, bei dem sich Funktion und Ästhetik zu einem harmonischen Ganzen fügen, da beides untrennbar miteinander verbunden ist.

Damit ein so erzielt Behandlungsergebnis nicht nur erfolgreich, sondern auch nachhaltig ist, müssen funktionell-ästhetische Gesichtspunkte immer aus interdisziplinärer Sicht betrachtet werden. Für eine optimale kaufunktionelle und zugleich ästhetische Versorgung muss der Behandler einen umfangreichen interdisziplinären Wissensüberblick bezüglich aller zu beachtenden Teilaspekte haben und darüber hinaus in der Lage sein, diese Einzelaspekte zu einem Gesamtkonzept zusammenzufügen.

In diesem Sinne ist das vorliegende Schwerpunktheft entstanden, das Ihnen einen Überblick über aktuelle und innovative Verfahren der ästhetisch-funktionellen Zahnmedizin in den unterschiedlichsten Disziplinen geben soll. Hier dürfen und sollen Sie querdenken und Brücken schlagen zwischen Zahnerhaltung, Prothetik, Zahntechnik, Implantologie bis hin zur MKG-Chirurgie und Kieferorthopädie. Nehmen Sie viele Anregungen mit und entscheiden Sie selbst nach Ihren und nach den Wünschen Ihrer Patienten, welche Kombination einzelner Behandlungsverfahren im individuellen Fall Erfolg versprechend ist.

Viel Vergnügen bei der Lektüre dieser besonderen und abwechslungsreichen Schwerpunktausgabe!

Ihr

Prof. Dr. mult. *Robert Sader*, Frankfurt/M.



Robert Sader